Erfahrungsbericht

ERASMUS+ WS 2019/2020

Quang Anh Michael Nguyen

Vilniaus Dailes Akademija

Bewerbung

Die Bewerbung verlief relativ unkompliziert. Die Vilniaus Dailės Akademija (kurz VDA oder Vilnius Academy of Arts) war zu dem Zeitpunkt eine neue Partnerhochschule der TH-OWL. Nachdem ich mich auf der sehr übersichtlichen Webseite der VDA über die Akademie und der Kurse informiert habe, entschied ich mich dafür zu nominieren. Nach der Nominierung erhielt ich prompt eine Rückmeldung der VDA mit der Bitte, mich online mit einem Portfolio zu bewerben. Das Kursangebot mit der jeweiligen Creditanzahl ist auf der Webseite zu finden. Die VDA bietet sogenannte optional courses, die speziell für Auslandsstudenten sind. So lässt sich das Learning Agreement schnell ausfüllen - die Antwort und Unterschrift des International Office der VDA folgte rasch.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Vilnius ist keine schwierige, wenn man sich früh genug damit beschäftigt. Ich habe nach Zusage der VDA angefangen zu suchen, ca. zwei Monate vorher und das hat gereicht - auch wenn es Ende recht knapp war. Wo habe ich angefangen? Nun, das International Office bemüht sich stets, den Incomings über die Wohnungssuche zu unterstützen bzw. informieren. Die erste und einfachste und zugleich günstigste Variante ist das Studentenwohnheim der VDA (was eher einem

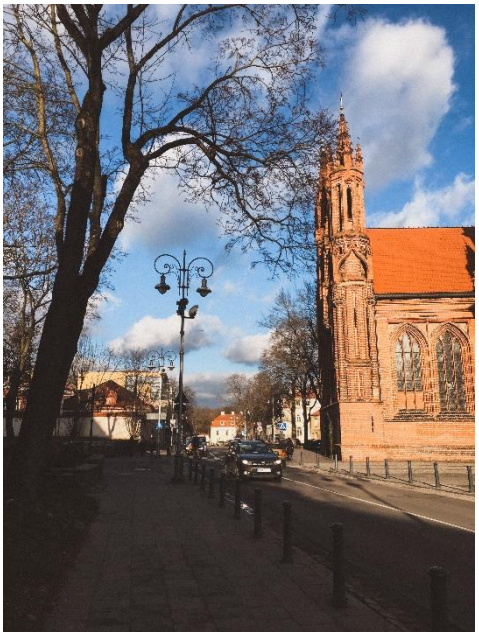
Hostel ähnelt). Dort gibt es Zimmer, die ausschließlich für Auslandsstudenten freigehalten werden. Dennoch muss man schnell sein, denn die Anzahl der Zimmer ist begrenzt. Der Preis liegt bei nur 95 EUR bis 185 EUR – jedoch muss man sich mit einem schmalen Doppel- oder Dreierzimmer zufrieden geben.

Die zweite Variante ist die Suche nach einem Apartment – und zwar online. Es werden einige litauische Wohnungsportale empfohlen, womit ich jedoch keine positive Erfahrung mit hatte. Man bekommt kaum bis gar keine Rückmeldungen. Einfacher funktioniert die Suche über Erasmus-Facebook Gruppen. Die Preise schwanken zwischen 300 EUR bis 500 EUR inkl. Nebenkosten, je zentraler desto teurer. Aufgrund des geringen Preises, der guten Lage und der unkomplizierten Abwicklung entschied ich mich schließlich für das letzte Doppelzimmer im Studentenwohnheim.

Kunstakademie Vilnius

Die VDA ist eine sehr konventionelle, künstlerisch, gestalterische Hochschule. Der Unterricht findet hauptsächlich in drei (teils historisch unter Denkmalpflege) verschiedenen Gebäuden statt und ist generell relativ gut ausgestattet. An der oft chaotischen Organisation gewöhnt man sich schnell. Lediglich der Bereich für Innenarchitektur fand ich persönlich etwas mager in Platz und Ausstattung und nicht vergleichbar mit dem in Detmold. Die Schwerpunkte der VDA liegen offensichtlich in anderen Bereichen – was die Qualität des Unterrichts jedoch nicht geschmälert hat. Der Innenarchitektur Kurs besteht im größten Teil aus sehr persönlicher und enger Zusammenarbeit mit dem Professor. Ich hatte das Glück, mit einem sehr netten und hilfsbereiten Professor zusammenarbeiten zu können, der stets eine objektive Haltung gegenüber unseren Ideen hatte und stets versuchte, uns näher ans kreative Limit zu pushen. Außerdem erfolgte die Kommunikation, trotz litauischem Kurs, in englischer Sprache. Ich hatte nie das Gefühl, als Erasmus Student gegenüber inländischen benachteiligt zu sein.

Neben dem Hauptkurs belegte ich noch weitere, ausschließlich für Auslandsstudenten organisierte, optionale Design Kurse für Anfänger. In den Kursen konnte ich sehr viel neue Bereiche kennenlernen und mich auch außerhalb der Seminarzeiten frei austoben.



Täglicher ‚Schulweg'

VDA

Leben in Vilnius

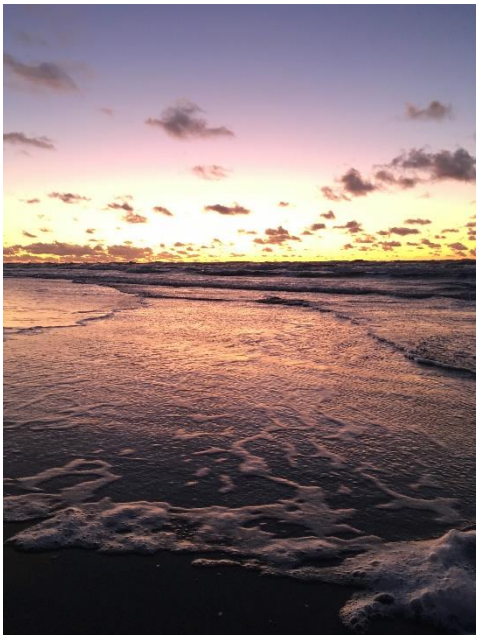
Um ehrlich zu sein, war mir die Hauptstadt Litauens vor dem Aufenthalt noch unbekannt. Es war ein gewagter Schritt ins Ungewiss. Doch ich bereue nichts! Vilnius ist eine sehr schöne Stadt, die sich mit ihrer Altstadt stets in einem sehr speziellen, Flair präsentiert. In der Innenstadt gibt es weder Metro noch Straßenbahn – wozu auch? So gut wie alles ist zu Fuß erreichbar. Im Notfall nimmt man den Bus, der nur 50 Cent pro Fahrt verlangt oder man bedient sich bei der erstaunlich günstigen, baltischen Version des Uber namens *Bolt*. Draußen gibt es immer etwas zu sehen, das Nachtleben kommt ebenfalls nicht zu kurz und man fühlt sich im Vergleich zu anderen größeren Städten sehr sicher in Vilnius.

Auch außerhalb Vilnius und Litauens gibt es einiges zu sehen. Reisen im Osten ist günstig. Für Naturfreunde: Litauen ist ein grünes Land. Neben Vilnius empfiehlt es sich die zweitgrößte Stadt Kaunas, Trakai und die oft von Einheimischen genannte „schöne“ Seite Litauens: Nida - direkt auf der Kurischen Nehrung an der Ostsee. Mit dem Bus kommt man ganz einfach nach Lettland, Polen oder Estland sowie mit der Fähre nach Finnland. Und teils sogar für unter 10 EUR pro Fahrt.

Fazit

Ich hätte vor meinem Auslandsaufenthalt nicht gedacht, dass ich persönlich dermaßen viel mitnehmen kann. Neue Erfahrungen, Eindrücke, Fähigkeiten und Umgang mit Menschen aller Welt, die zu Freunden gewachsen sind. Nun endet die kleine Reise, dann, wenn es sich langsam zu einem neuen zu Hause entwickelte. Ich fühlte mich in Vilnius sowie an der Akademie sehr wohl und würde das Auslandssemester jedem weiter empfehlen, der sich nicht vor der Kälte und dem grauem Himmel fürchtet.

Meer in Nida



Streetart